

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C III 2 - m 10/14 SH

Die Schlachtungen in Schleswig-Holstein
im Oktober 2014
- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 19. Dezember 2014



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2014

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Rechtsgrundlagen

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579), geändert worden ist, werden die in Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Anmerkungen zur Methode

Die Zahl der geschlachteten (seit 1979 genuss-tauglichen) Tiere wird – gegliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der

Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweis

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/14 "Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein 2014" veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei"; Reihe 4.2.1.

1. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein im Oktober 2014

Tierart	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft ¹ insgesamt		Gewerbliche Schlachtungen			Hausschlachtungen		Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg
	Anzahl	Schlachtmenge in t	Anzahl	darunter Auslandtiere	Schlachtmenge in t	Anzahl	Schlachtmenge in t	
Rinder insgesamt	33 885	10 514	33 881	899	10 513	4	1	310
davon								
Ochsen	647	221	647	–	221	–	–	342
Bullen	11 035	4 090	11 033	22	4 089	2	1	371
Kühe	15 011	4 331	15 010	647	4 331	1	0	289
Färsen ²	6 071	1 707	6 070	230	1 706	1	0	281
Kälber ³	876	127	876	–	127	–	–	145
Jungrinder ⁴	245	39	245	–	39	–	–	158
Schweine	46 225	4 418	46 216	–	4 417	9	1	96
Lämmer ⁵	13 377	279	13 364	–	279	13	0	21
Übrige Schafe	1 628	63	1 624	–	63	4	0	39
Ziegen	68	1	68	–	1	–	–	18
Pferde	52	14	52	–	14	–	–	264
Insgesamt	95 235	15 289	95 205	899	15 286	30	3	x

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind

**2. Gewerbliche Schlachtungen¹ in- und ausländischer Herkunft
in Schleswig-Holstein im Oktober 2014 im Vergleich zum Vorjahresmonat**

Tierart	2014	2013	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
Anzahl Schlachtungen				
Rinder insgesamt	33 881	31 147	2 734	9
davon				
Ochsen	647	905	- 258	- 29
Bullen	11 033	11 700	- 667	- 6
Kühe	15 010	11 864	3 146	27
Färsen ²	6 070	5 685	385	7
Kälber ³	876	623	253	41
Jungrinder ⁴	245	370	- 125	- 34
Schweine	46 216	50 146	- 3 930	- 8
Lämmer ⁵	13 364	14 782	- 1 418	- 10
übrige Schafe	1 624	1 715	- 91	- 5
Ziegen	68	134	- 66	- 49
Pferde	52	76	- 24	- 32
Insgesamt	95 205	98 000	- 2 795	- 3
Schlachtmenge in t				
Rinder insgesamt	10 513	9 830	683	7
davon				
Ochsen	221	303	- 82	- 27
Bullen	4 089	4 310	- 221	- 5
Kühe	4 331	3 474	857	25
Färsen ²	1 706	1 598	108	7
Kälber ³	127	91	36	39
Jungrinder ⁴	39	53	- 15	- 28
Schweine	4 417	4 777	- 360	- 8
Lämmer ⁵	279	308	- 29	- 10
Übrige Schafe	63	64	- 1	- 2
Ziegen	1	2	- 1	- 49
Pferde	14	20	- 6	- 32
Insgesamt	15 286	15 001	285	2

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind